



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: [Andrea.brohl@stadt-koeln.de](mailto:Andrea.brohl@stadt-koeln.de)

Datum: 09.12.2020

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 08.12.2020**

**öffentlich**

**3.2 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln  
Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss  
1939/2020**

Frau Birte Müller, Stadtplanungsamt, stellt die beiden Planungsvarianten anhand einer Präsentation vor. Sie weist darauf hin, dass für Variante 02 keine Vorqualifizierung im Sinne eines skizzenhaften Entwurfs vorhanden ist, die aber dringend als Basis für die EU-Vergabe der Planungsleistungen erforderlich ist. Erst nach einer Vorqualifizierung und politischen Richtungsentscheidung könne der Start der EU-Vergabe frühestens im I. Quartal 2022 beginnen. Für Variante 01 liegt das Ergebnis der Planungswerkstatt Ringe als Basis für die EU-Vergabe der Planungsleistungen vor. Darüber hinaus macht Frau Müller auf die im Beschluss benannten Risiken grundsätzlich und speziell bei Erhalt des bestehenden Bauwerks aufmerksam.

Frau Dr. Börschel, SPD, weist auf ihr Statement im Stadtentwicklungsausschuss (Anlage 5) hin. Die Vorlage sei 3 Jahre verspätet und alle wichtigen Prüfungen, wie z. B. ein Verkehrsgutachten und ein Betongutachten, seien noch nicht erfolgt. Sie stellt den gemeinsamen Änderungsantrag von CDU und SPD, TOP 3.2.2, vor, der die Weiterverfolgung der Planungsvariante 01 beinhaltet.

Herr Bezirksbürgermeister Hupke weist darauf hin, dass die weitere Prüfung der Planungsvariante 02 das Ergebnis aus dem Diskussionsprozess mit der Stadtgesellschaft sei.

Herr Leitner, CDU, erläutert auf Nachfrage von Frau Kader, Die Partei, dass Variante 01 von der Verwaltung zeitnah umgesetzt werden könne, während für Variante 02 zuerst noch eine Vorqualifizierung erfolgen müsse. Die Einsparungen, die entstehen, sofern nur Variante 01 weiterverfolgt werde, könnten den Künstlern zu Gute kommen. Es gebe viele Möglichkeiten die Künstler auf dem Ebertplatz zu integrieren. Er betont, dass die Risiken einer weiteren unterirdischen Nutzung nicht hinreichend beachtet würden.

Frau Utku, Grüne, beruft sich auf das Statement der Bürger und stellt den Änderungsantrag der Grünen, TOP 3.2.1 vor, wonach u.a. beide Planungsvarianten weiter verfolgt, die Vorschläge der Bürger berücksichtigt und für beide Varianten zwei unterschiedliche Büros beauftragt werden sollen. Dabei soll auch kleineren Büros die Teilnahme am Verfahren ermöglicht werden. Die erarbeiteten Aufgabenstellungen sollen für beide Varianten der Stadtöffentlichkeit präsentiert und mit ihr diskutiert werden.

Frau Müller, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass eine erste Betonuntersuchung samt Stellungnahme des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau bereits vorliege und das vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung ein Verkehrsgutachten im I Quartal 2021 beauftrage und dem Stadtentwicklungsausschuss vorlegen werde.

### **Ergänzter Beschluss (mit Änderungsantrag Grüne TOP 3.2.1):**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Planungs- und Dienstleistungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes mit Kosten in Höhe von insgesamt 1.260.000 € (davon ca. 630.000 € investiv und ca. 630.000 € konsumtiv) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des ersten Bearbeitungsschrittes (Vorentwurfsplanung - Leistungsphasen 1 und 2 HOAI 2013).
2. Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 630.000 € im Teilplan 0901, Stadtplanung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6100-0901-1-3000, Umgestaltung des Ebertplatzes im Haushaltsjahr 2021.

- **Die im anliegenden Statement vorgebrachten Vorschläge zu berücksichtigen**
- **Für die beiden Varianten werden zwei unterschiedliche Büros beauftragt**
- **Die europaweit vorgegebene Matrix für den Ebertplatz soll dementsprechend angepasst werden, dass auch kleinere Büros, die Erfahrungen in vergleichbaren Projekten nachweisen können, die Teilnahme am Verfahren ermöglicht wird.**
- **Zur Sicherstellung der Transparenz und Legitimation des Verfahrens sollen die von der Verwaltung erarbeiteten Aufgabenstellungen für beide Varianten in der Stadtöffentlichkeit präsentiert und diskutiert werden. Die Begleitung dieses Zwischenschritts kann durch das Büro für Kommunikation erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die CDU zugestimmt.

### **3.2.1 Änderungsantrag - Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss 1939/2020, Änderungsantrag Grüne AN/1465/2020**

**Beschluss:**

- Die im anliegenden Statement vorgebrachten Vorschläge zu berücksichtigen
- Für die beiden Varianten werden zwei unterschiedliche Büros beauftragt

- Die europaweit vorgegebene Matrix für den Ebertplatz soll dementsprechend angepasst werden, dass auch kleinere Büros, die Erfahrungen in vergleichbaren Projekten nachweisen können, die Teilnahme am Verfahren ermöglicht wird.
- Zur Sicherstellung der Transparenz und Legitimation des Verfahrens sollen die von der Verwaltung erarbeiteten Aufgabenstellungen für beide Varianten in der Stadtöffentlichkeit präsentiert und diskutiert werden. Die Begleitung dieses Zwischenschritts kann durch das Büro für Kommunikation erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen von Grüne, Die Linke, KlimaFreunde und Die Partei gegen die Stimmen von CDU, SPD und FDP **zugestimmt**.

**3.2.2 Gemeinsamer Änderungsantrag CDU und SPD - Umgestaltung Ebertplatz - Bedarfsfeststellungsbeschluss  
AN/1481/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Planung nur noch die Variante 01 zu verfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von Grüne, Die Linke, KlimaFreunde, Die Partei gegen die Stimmen von CDU, SPD und FDP **abgelehnt**.